

Wohin geht die Reise im Fußball - und wohin geht der FCN?

Beitrag von „RedBlack93“ vom 10. Mai 2016, 13:02

Die Reise im Fußball geht zu konsequenter Kommerzialisierung. Es werden noch mehr Vereine wie RB hochkommen. Schau an, welche Vereine es die letzten Jahre zerrissen hat (unabhängig von der Rechtsform): Mit 1860, Hannover, KSC, Braunschweig, dem Glubb, Fortuna und Duisburg und dem einen großen, den es dieses Jahr zerreißen wird Traditionsvereine der "alten Schule. Jeweils mit nicht extrem viel Geld (trotz Mäzenen/Investoren) aber mit vielen Fans und einem grds. schon großen Umfeld. Der Weg wird in die Superliga gehen, diese Vereine werden dann aus den nationalen Ligen ausscheren - nur wann ist die Frage.

Zur Bundesliga: Wenn man sich anschaut wer da hoch kam: Ingolstadt, Hoffenheim, RB, Augsburg, Wolfsburg, Mainz. Sämtlich Vereine, die viel Geld haben oder eine extreme Nische besetzt, aber kein großes Umfeld (sieht man am 30k Stadion für Liga 1).

In der Zukunft gibt es Vereine, die qua Status unabsteigbar sind: Bayern, Dortmund, Leverkusen, Hertha, Schalke, Ingolstadt, Wolfsburg, HSV, Hoffenheim, RBL, Gladbach, sind schon 11/15,5 Plätzen weg. Um den Rest streiten sich Augsburg, Darmstadt, Mainz, Freiburg, Frankfurt, Bremen, Stuttgart, Hannover, Freiburg, der Glubb, St. Pauli, Bochum, Fürth, Braunschweig, Karlsruhe, Kaiserslautern und die eine oder andere Überraschungsmannschaft - also mindestens 16/17 Vereine für 4 - 5 Plätze.

Der Aufstieg von RB war eine Zäsur, die gezeigt hat, dass die DFL nicht mehr am wahren Fußball, sondern an der WARE Fußball interessiert ist. Dass dieser Weg auf lange Sicht Fans kosten wird und somit wohl den Fußball endgültig liefert, ist aus meiner Sicht die zwangsläufige Folge.

Wo die Reise des Glubb hingeht, ist fraglich, im besten Fall kann man sich unter den TOP 10 der "Folgevereine" halten. Auf lange Sicht wird man über Platz 10/11 in der Liga 1 nicht mehr herauskommen, weil der Teufel auf den "großen Haufen" schießt - Highlight wird wohl mal wieder eine gute Pokalsaison sein (wie es Bremen dieses Jahr gezeigt hat). In der Liga sind die internationalen Plätze wohl unerreichbar.

Einen gewissen Grundstamm an Fans wird sich der Glubb mit Sicherheit bewahren können, das völlige Nichts droht uns nicht - durchaus im WorstCase aber ein Szenario wie Essen oder Mannheim - die aber nach Jahren der Bedeutungslosigkeit auch immer noch vor ~ 10k Zuschauern spielen - auf anderer Ebene (etwas mehr Zuschauer: Schnitt um 20k).

Den Rückstand kann man auch nur schwer wieder aufholen, weil Investoren (die kommen werden) eher nicht in Nürnberg investieren werden, sondern in der Hauptstadt, Köln, München oder - wie RB - dort, wo ein (fußballerisches) Machtvakuum ist.